

Bündnis 90 / Die Grünen - OV Hungen

Pressemitteilung vom 20. 7. 2021

Keine Chance für großflächige Erschließung

Grüne fordern Klimaanpassung für Gewerbegebiet Hungen-Süd

Die jüngsten Verlautbarungen der Hungener CDU sorgen nicht nur bei den Grünen für reichlich Verwirrung. Unter dem Vorwand einer angeblich angestrebten Wirtschaftsentwicklung erklären Fraktionsvorsitzender Norbert Marsfelde und Hungens CDU Chef Alexander Velten, dass gegen Logistiker im Gewerbegebiet Hungen Süd nichts einzuwenden sei. Das steht zwar nicht so klar in der jüngsten Pressemitteilung der Konservativen. Allerdings wenden sie sich entschieden gegen Vorgaben im Bebauungsplan, die die Ansiedlung solcher Unternehmen praktisch ausschließen könnte. Zustimmung findet bei den Konservativen dagegen die millionenschwere Beteiligung der Stadt am Gewerbepark Oberhessen in Nidda Harb mit einem ungewöhnlich nachhaltigen Baukonzept. Die Hungener Grünen fordern dieses Konzept seit langem auch als Vorlage für das Gewerbegebiet Süd auf den Äckern zwischen Inheiden und Trais Horloff.

Der umstrittene Entwurf für den Bebauungsplan in Hungen-Süd geht derzeit davon aus, dass der überwiegende Teil großflächigen Grundstücken vorbehalten ist. Dies lässt sich auch aus der geplanten verkehrlichen Erschließung folgern, die nur zur Ansiedlung weniger großer Betriebe geeignet ist. Eine von der Stadt vorgestellte Liste nachfragender Unternehmen macht deutlich, dass heimische Unternehmen eher kleinere Grundstücke nachfragen, vielfach deutlich unter 10.000 Quadratmeter. Unternehmen auf der Liste, die größere Grundstücke suchen, kommen meist aus den Sparten Logistik, Verteilzentrum, Großhandel und Rechenzentren. Nach Ansicht der Grünen bieten derartige Betriebe im Verhältnis zu ihrem Flächenverbrauch eine geringe Anzahl an Arbeitsplätzen, liefern nur geringe Steuereinnahmen und

verursachen hohe Verkehrsbelastung. Der Ertrag für die Stadt steht in keinem akzeptablen Verhältnis zum Verbrauch an Boden und anderen Ressourcen.

Die Hungener Grünen wollen das Gewerbegebiet Süd stetig und über viele Jahre entwickeln und nicht schnellstmöglich verscherbeln. Vielmehr geht es um die Ansiedlung hochwertiger Arbeitsplätze durch innovative Betriebe mit einer großen Anzahl von Arbeitskräften, wie z.B. Handwerk, regionaler Einzelhandel, digitale Dienstleister, Ingenieurbüros oder arbeitsplatzintensive Fertigungsbetriebe. Das Bebauungskonzept in Anlehnung an den Gewerbepark Oberhessen setzt auf exzellente digitale Infrastruktur und enthält bereits viele Komponenten der Klimaanpassung wie z.B. die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, dem größtmöglichen Einsatz erneuerbarer Energien und möglichst sparsamem Umgang mit der nicht erneuerbaren Ressource Boden.

Zur Umsetzung der genannten Punkte soll bei der Auswahl der anzusiedelnden Betriebe das Stadtparlament das letzte Wort haben um damit ein höheres Maß an Bürgerbeteiligung umzusetzen. Die Hungener Grünen bedanken sich ausdrücklich bei den Fraktionen von SPD, Pro Hungen und Freien Wählern für ihre Unterstützung.

Gerhard Weissler

-Schriftführung-

Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsverband Hungen

Robert-Koch-Straße 20

35410 Hungen

Telefon: 06402-7600

E-Mail: info@gruene-hungen.de

Instagram: [12x_hungen](#)

Facebook: [@GrueneHungen](#)

Youtube: [Grüne Hungen](#)

